

Sockeldämmplatte 035

Sockeldämmplatte für WARM-WAND Systeme

Produkt-Datenblatt

05/2025



Produktbeschreibung

Sockeldämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach EN 13163.

Qualitätstyp: Wärmedämmplatten als Perimeterdämmung außerhalb der Abdichtungsebene im erdberührten Bereich.

Lagerung

Trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und mechanischer Beschädigung schützen.

Qualität

In Übereinstimmung mit EN 13163 und den Anforderungen der europäisch technischen Zulassung zur Anwendung im Perimeterbereich unterliegt das Produkt einer Erstprüfung, der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und Fremdüberwachung.

Eigenschaften und Mehrwert

- EPS gemäß EN 13163, weiß
- Anwendungstyp PW/PB und WAS gemäß DIN 4108-10 bei Dämmstoffstärken von 60 bis 300 mm
- Kantenausbildung: stumpf, für den Einsatz als Sockeldämmplatte
- Die für den Einsatz als Perimeterdämmung zulassungstechnisch erforderliche Kantenausbildung mit Stufenfalz bei Dämmplattendicken > 200 mm ist auf Anfrage lieferbar
- Baustoffklasse B1 – schwer entflammbar nach DIN 4102-1
- Brandverhalten E nach EN 13501-1
- Wärmeleitfähigkeit im Sockelbereich $\lambda = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Alterungsbeständig und schwundfrei
- Beidseitig geprägte Oberfläche

Anwendungsbereich

Wärmedämmung des Sockelbereichs sowie von Wänden aus massiven mineralischen Baustoffen im erdberührten Bereich bei Beanspruchung durch Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser. Anwendung als Perimeterdämmung von 60 bis 300 mm Dicke.

Hinweis

Die Anwendung als Perimeterdämmplatte bis 3 m unter Geländeoberkante bei nicht drückendem Sickerwasser ist zulässig.

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Beschichtung	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Knauf Grundol verfestigen

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit Netzen abhängen). Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben,

fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Vorbehandlung gemäß obiger Tabelle. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Achtung

Vor Aufbringen der Sockeldämmplatte muss eine bauseits vorhandene Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 gegeben sein.

Verarbeitung**Verklebung**

Der Spritzwasserbereich beginnt mit der Gelände- bzw. Belagsoberkante und hat eine Mindesthöhe von 300 mm über Geländeoberkante. Der Spritzwasserbereich und/oder Sockelbereich kann mit der Sockeldämmplatte 035 ausgeführt werden. Sockeldämmplatten mit Klebemörtel auf mineralischen oder bituminösen Bauwerksabdichtungen verkleben. Die Verklebung erfolgt vollflächig oder im Randwulst-Punkt-Verfahren mit einer Klebefläche von mindestens 40 bis 60 %. Den unteren Rand der Sockeldämmplatte mit einer mindestens 50 mm breiten, durchgehenden Klebewulst versehen. Die untere Kante der Sockeldämmplatte kann bei geringer Einbindung ins Erdreich gerade abgeschnitten, bei Dämmstoffdicken über 140 mm abgeschrägt werden. Vor Weiterarbeit mindestens 48 Stunden Standzeit einhalten.

Verklebung auf bituminösen Untergründen

Bei Verwendung von mineralischen Klebemörteln (nicht notwendig bei Sockel-SM Pro) Sockel-Dicht auf zweikomponentigem, bituminösem Untergrund als Haftbrücke auftragen und die Oberfläche mit einem Besen aufräumen. Vor Weiterarbeit vollständig trocknen und erhärten lassen.

Hinweis

Sockeldämmplatten vor direkter Sonneneinstrahlung und UV-Belastung, sowie Feuchtigkeit bei Lagerung und Verarbeitung bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers schützen. UV-Schädigungen können durch ein Überziehen der Armiermörtelschicht nach Aushärten des Klebers verhindert werden. Bei UV-beschädigten Plattenoberflächen die zerstörte Polystyrolschicht vor der weiteren Verarbeitung entfernen.

Hinweis

Weitere Informationen zur Montage und Verarbeitung von Dämmplatten und Putzsystemen im Sockelbereich siehe System-Datenblätter:

- [WE111.de](#) Knauf WARM-WAND Basis EPS im Massivbau
- [WE112.de](#) Knauf WARM-WAND Plus im Massivbau
- [WE101e.de](#) Knauf WARM-WAND Keramik und Naturstein im Massivbau
- [WE203D.de](#) Knauf WARM-WAND Natur D im Holzbau
- [WE203S.de](#) Knauf WARM-WAND Natur S im Holzbau

Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“ vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg sowie DIN 18533 beachten.

Verlegung

Bei Verwendung eines Sockel-Abschlussprofils wird dieses zunächst fluchtrecht montiert (siehe Produkt-Datenblatt Peri Sockel-Abschlussprofil Pro [P3806_DSP.de](#)). Fugendichtband FD zwischen Sockeldämmung und Peri Montageschiene Pro anbringen. Dämmstoffe unverzüglich in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Dämmplatten passgenau im Verband bei ≥ 100 mm Stoßversatz von unten fortlaufend ankleben (halbe Plattenlänge als Stoßversatz empfohlen). Verklebung der Dämmplatten bis zu einer Dicke von 200 mm ohne Eckverzahnung möglich. Jedoch ab 220 mm mit Eckverzahnung verkleben. Es darf kein Kleber in die Dämmplattenstöße gebracht werden. Offene Plattenfugen bis 5 mm Breite können mit Füllschaum B1 oder Klebeschaum Speedero ausgefüllt werden. Plattenfugen > 5 mm oder Fehlstellen sauber mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen.

Verdübelung

Zusätzliche konstruktive, mechanische Befestigung der Sockeldämmplatten ab einer Höhe von 150 mm über Geländeoberkante empfohlen.

Hinweis

Dübelauswahl siehe System-Datenblatt des jeweiligen WARM-WAND Systems.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter $+5$ °C und über $+30$ °C; der Untergrund muss frostfrei sein.

Verarbeitungszeit

Lange Standzeiten ohne Armierungsschicht vermeiden, nach ca. 2 Wochen können UV-Schädigungen an der Plattenoberfläche entstehen, die entfernt werden müssen.

Achtung

Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern schlagregendicht ausführen.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Sockeldämmplatte 035
Baustoffklasse	DIN 4102-1	–	B1
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	Klasse	E
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ im Sockelbereich im Perimeterbereich	DIN 4108-4	W/(m·K) W/(m·K)	0,035 ≤ 0,041
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D	DIN EN 13163	W/(m·K)	0,034
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN EN 12086	–	30/70
Druckspannung $\sigma_{10\%}$ bei 10 % Stauchung	DIN EN 826	kPa	≥ 150
Max. Einbautiefe	Z-23.33-1159 Z-23.33-1223 Z-23.33-1712 Z-23.33-1666	m	3

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Verpackungseinheit		Artikelnummer	EAN
				m ² /Paket	St./Palette		
Sockeldämmplatte 035	30	500	1000	8,0	16	00076466	4003950065316
	40			6,0	12	00076467	4003950065323
	50			4,5	9	00056296	4003974088261
	60			4,0	8	00076469	4003950065347
	80			3,0	6	00076470	4003950065354
	100			2,0	4	00056297	4003974088278
	120			2,0	4	00076472	4003950065378
	140			1,5	3	00076473	4003950065385
	160			1,5	3	00076474	4003950065392
	180			1,0	2	00056298	4003974088285
	200			1,0	2	00076476	4003950065415
	220			1,0	2	00056810	4003950037023
	240			1,0	2	00056811	4003950037030
	260			1,0	2	00056812	4003950037047
	280			1,0	2	00056813	4003950037054
	300			1,0	2	00056814	4003950037061
	320			0,5	1	00056815	4003950037078
	340			0,5	1	00056816	4003950037085
	360			0,5	1	00056817	4003950037092
	380			0,5	1	00056818	4003950037108
	400			0,5	1	00056819	4003950037115
	Sonder					00124418	4003950082443

Knauf Sockeldämmplatte 035 entspricht folgenden ausgelieferten Produkten:

- HIRSCH Sockeldämmplatte 035 AW
- BACHL WDVS Perimeter- und Sockeldämmplatte 035 / EPS Perimeter Bianco
- JOMA AirPor® Perimeter XB
- RYGOL Perimeterdämmplatte 035 3m

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Bemerkung	Einheit	Wert
EPD Umweltproduktdeklaration	–	–	EPD-IVH-20220132-CBG1-DE
QNG Version 2023	Anhang 3.1.3 Pos 12.1	–	Erfüllt



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Putz- und Fassade-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7
 97346 Iphofen
 Deutschland

Technischer Auskunft-Service:

Tel.: 09323 916 3222*
knauf-direkt@knauf.com
www.knauf.de/tas

www.knauf.com

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

*Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit Ihren Firmendaten hierfür registrieren.